



An den Grossen Rat

17.1670.01

PD/P171670

Basel, 15. November 2017

Regierungsratsbeschluss vom 14. November 2017

Ratschlag betreffend Rahmenausgabenbewilligung der Öffentlichen Kunstsammlung Basel für die Jahre 2018–2021

Inhalt

1. Begehren	3
2. Begründung	3
2.1 Rechtliche Grundlage für die Rahmenausgabenbewilligung	3
2.2 Wichtigste Erwerbungen 2014–2017	3
2.3 Höhe der Rahmenausgabenbewilligung	4
3. Antrag	5

1. Begehren

Mit diesem Ratschlag beantragen wir Ihnen die folgende Rahmenausgabenbewilligung für die Ankäufe in die Sammlung der Öffentlichen Kunstsammlung Basel:

Rahmenausgabenbewilligung 2018–2021

3'200'000 Franken

Die Ausgabe ist im Budget 2018 eingestellt. Die Rechtsgrundlage bilden § 3 und § 9 Abs. 5 des Museumsgesetzes vom 16. Juni 1999 (SG 451.100).

2. Begründung

2.1 Rechtliche Grundlage für die Rahmenausgabenbewilligung

Das am 1. Januar 2001 in Kraft getretene Museumsgesetz nennt in § 3 an erster Stelle das „Sammeln von kulturellen Werten“ als eine der fünf Hauptaufgaben der staatlichen Museen. Diese Aufgabe bildet auch Bestandteil der jeweiligen Leistungsvereinbarung mit den einzelnen Museen.

Gerade Basel ist in der glücklichen Lage, dass ein gewichtiger Teil der Sammlungsbestände durch private Schenkungen in den Besitz der Museen gelangt ist. Die Museen sind aber zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben auch auf Ankäufe aus eigenen Mitteln angewiesen. Gemäss § 9 Abs. 5 des Museumsgesetzes können die Mittel für die Ankäufe in die Sammlungen der Museen als mehrjährige Objekt- und Rahmenkredite bewilligt werden („Rahmenausgabenbewilligung“ gemäss §27 FHG). Dies gilt selbstverständlich nur, wenn die Mittel für die Ankäufe nicht mit dem Globalbudget eingegeben und bewilligt werden. Mit Ausnahme der Öffentlichen Kunstsammlung Basel (ÖKB) bedienen sich die staatlichen Museen gemäss Museumsgesetz des Globalbudgets, um die staatlichen Mittel für die Ankäufe in die Sammlungen zu erhalten. Die Bewilligung der Mittel für Ankäufe via Globalbudget ist für die Öffentliche Kunstsammlung aber nicht sinnvoll. Das Kunstmuseum muss flexibel auf das Marktangebot reagieren können. Es wären ihm die Hände gebunden, wenn ein Werk angeschafft werden soll, dessen Wert die Jahresvorgabe übersteigen würde. Mit dem Instrument der mehrjährigen Rahmenausgabenbewilligung kann der Handlungsspielraum für das Kunstmuseum erweitert werden.

2.2 Wichtigste Erwerbungen 2014–2017

Für die staatlichen Museen des Kantons Basel-Stadt gehört der Ausbau der Sammlungen zu den wichtigsten Aufgaben. Der ÖKB stellt sich dabei aufgrund der eigenen weltbedeutenden Bestände die Aufgabe, das Vorhandene auf dem aktuellen, höchsten Niveau fortzuführen.

Die beiliegende, exemplarische Liste wichtiger Erwerbungen der ÖKB von 2014–2017 gibt einen Überblick über diese Periode. Mit inbegriffen sind Schenkungen und Ankäufe, die mit privaten Mitteln oder gemischt, d. h. mit öffentlichen und privaten Mitteln, finanziert wurden. Nicht aufgeführt sind Dauerleihgaben, trotz ihrem teilweise schenkungsähnlichen Charakter. Aufgrund der Vielzahl von Neuzugängen ist die Liste exemplarischer Natur. Insbesondere das Kupferstichkabinett erwirbt jährlich, grösstenteils durch Schenkungen, mehrere Hundert Zeichnungen, Radierungen usw. (Beilagen 2a und 2b).

2.3 Höhe der Rahmenausgabenbewilligung

1971 betrug der damalige „Ankaufskredit“ der ÖKB noch 450'000 Franken. Er wurde 1974 auf 420'000 Franken gekürzt und blieb bis Ende 2001 unverändert. Angesichts der zwischen 1974 und 2000 eingetretenen Teuerung, v. a. aber aufgrund der Preisentwicklungen auf dem Kunstmarkt, wurde die Ausgabe auf jährlich 1,0 Mio. Franken erhöht. Nicht nur Werke von auch einem breiten Publikum bekannten, etablierten Künstlern erlebten einen rasanten Preisanstieg. Auch im Bereich der Gegenwartskunst sind die Preisentwicklungen mittlerweile rapide. Im Bereich der Alten Meister wurden Werke erster Qualität auf dem Markt rarer und somit ebenfalls empfindlich teurer. Im Rahmen von Sparmassnahmen wurde der „Ankaufskredit“ für die Jahre 2006–2009 auf 800'000 Franken p.a. gesenkt.

Der Ausbau und die Weiterentwicklung der Sammlung gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Kunstmuseums, dies ist auch für den Regierungsrat grundsätzlich unbestritten. Damit gewährleistet das Kunstmuseum die Attraktivität der Sammlungspräsentationen für die Besucher dauerhaft und fördert gleichzeitig die Bedeutung und das Renommee des Hauses in hohem Masse. Durch die höchst kompetente Ankaufspolitik und exzellenten Verbindungen der Direktion in der Kunstwelt hat sich der Wert der Kunstwerke, die in den letzten Jahren für die ÖKB erworben werden konnten, bereits um ein Vielfaches gesteigert.

Der Regierungsrat will die Rahmenausgabenbewilligung im bisherigen Umfang weiterführen, um dem Kunstmuseum weiterhin eine Ankaufspolitik zu ermöglichen, welche den aktuellen Bedingungen auf dem Kunstmarkt bzw. den zeitgemässen Anforderungen an ein Kunstmuseum mit internationaler Ausstrahlung gerecht wird.

Entsprechend § 9 Abs. 5 des Museumsgesetzes beantragen wir Ihnen mit dem vorliegenden Ratschlag, die Rahmenausgabenbewilligung für die kommenden vier Jahre.

Gemäss neuem FHG § 27 Abs. 2 ist für die Bewilligung der einzelnen Ausgaben von Rahmenausgabenbewilligungen der Regierungsrat zuständig. Für die Bewilligung der Käufe des ÖKB war bisher jedoch die Kunstkommission des KMB auf Antrag des Direktors verantwortlich. Damit dieses Vorgehen auch weiterhin beibehalten werden kann, ist der Regierungsrat bereit, die Kompetenz der Bewilligung an die Kunstkommission zu übertragen.

Die Rahmenausgabenbewilligung wurde mit Regierungsratsbeschluss vom 29. August 2017 in das Investitionsprogramm der Jahre 2018–2021 aufgenommen.

3. Formelle Prüfung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

4. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Listen der wichtigsten Erwerbungen der ÖKB 2014–2017
(ist im Dokument 17.1670.01 enthalten).
www.grosserrat.bs.ch/?doknr=17.1670.01

Grossratsbeschluss

Rahmenausgabenbewilligung der Öffentlichen Kunstsammlung Basel für die Jahre 2018–2021

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. 17.1670.01 vom 15. November 2017 und nach dem mündlichen Antrag der Bildungs- und Kulturkommission vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für die Ankäufe in ihre Sammlung wird der Öffentlichen Kunstsammlung Basel eine Rahmenausgabenbewilligung von insgesamt Fr. 3'200'000 für die Jahre 2018–2021 zu Lasten des Investitionsbereichs Kultur erteilt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er untersteht dem Referendum.